

MEDIENMITTEILUNG

DIE MEINUNGSMACHER

EINE GESCHICHTE DER PUBLIC RELATIONS IN DER SCHWEIZ

Von Kaspar Silberschmidt

Der Begriff «Public Relations» taucht in der Schweiz erstmals 1948 auf. Von einer «amerikanischen Errungenschaft» ist damals die Rede. Doch die Geschichte der PR reicht bis ins 19. Jahrhundert zurück, als Politiker und gemeinnützige Organisationen, bald auch Bank- und Industrieunternehmen begannen, die öffentliche Meinung zu beeinflussen. Sie lenkten die mediale Berichterstattung, schlossen sich in Interessensverbänden zusammen und pflegten ihr Image sorgfältig.

Mit der Gründung der Schweizerischen Public Relations Gesellschaft (heute «pr suisse») begann 1953 der grosse Aufschwung. Firmen und Konzerne verstärkten ihre PR-Abteilungen, um Kritik und Proteste abzuwehren. Auch im linken politischen Spektrum entdeckte man PR-Strategien für sich und wusste sie erfolgreich zu nutzen. Heute steht die Branche vor digitalen Herausforderungen, wobei der Begriff der PR zusehends durch das Zauberwort «Kommunikation» ersetzt wird.

Kaspar Silberschmidt blickt hinter die Kulissen einer diskreten Branche und beleuchtet ihre Geschichte und ihre Akteure erstmals umfassend. Dabei werden auch aktuelle Debatten angeschnitten, etwa zur Konzernverantwortung oder Bankenregulierung.

Kaspar Silberschmidt studierte Ökonomie und Soziologie an der Hochschule St. Gallen und stieg 1982 in die PR-Branche ein, wo er über vierzig Jahre als selbstständiger Berater für Firmen, Spitäler und Verbände tätig war. Von 2006 bis 2019 war er zudem Dozent an der ZHAW.

Fahnen (sofort) oder Rezensionsexemplar (Ende August) auf Wunsch.

Die Meinungsmacher

Eine Geschichte der Public Relations in der Schweiz

Kaspar Silberschmidt

208 Seiten, 30 farbige und sw Abbildungen

Fr. 39.–, € 39.–

Print 9783039196517

EBook 9783039196821